



PRESSEMITTEILUNG

AGA informiert bei Kanga-Treffen über Gepardenschutz

Die Aktionsgemeinschaft Artenschutz stellt Einsatz von Herdenschutzhunden in Namibia vor

Korntal-Münchingen, 16.05.2009

Anlässlich des Kanga-Treffens in Wenden-Brün informierte die Aktionsgemeinschaft Artenschutz (AGA) e.V. vor Ort über den Einsatz von Herdenschutzhunden zum Schutz der Geparde in Namibia. Der Verein Kanga & Co. e.V. hatte die AGA zu seinem bundesweiten Treffen eingeladen. Dort konnte die AGA die etwa 200 Besucher darüber informieren, wie Hunde helfen, Geparde zu schützen.

Geparde sind weltweit vom Aussterben bedroht. In Namibia lebt mit etwa 3.000 Tieren die größte noch verbliebene Gepardepopulation. Der größte Teil dieser Geparde lebt auf zur Viehhaltung genutztem Farmland. Dort gibt es für sie Wildtiere im Überfluss, aber die Farmer sehen in ihnen eine Bedrohung ihrer Nutztviehherden. Sie jagen die Geparde. Sie stellen Fallen auf und töten sie. Aus diesem Grund setzt sich die AGA in Namibia für die Lösung des bestehenden Mensch-Wildtierkonfliktes ein, beispielsweise durch die Entwicklung von "Geparde-freundlichen" Methoden in der Viehhaltung.

Hierbei kommt den Herdenschutzhunden eine besondere Bedeutung zu. Im Rahmen des Schutzprojektes werden Herdenschutzhunde, die Nutztviehherden vor Geparde und anderen Raubtieren schützen, gezüchtet und ausgebildet. Als besonders geeignet für diese Arbeit hat sich der Einsatz von türkischen Herdenschutzhunden, beispielsweise den Kangals, erwiesen. „Auf diese Weise schützen die Herdenschutzhunde erfolgreich das Nutztvieh und erhöhen damit die Akzeptanz der Geparde bei den Farmern“, erklärt Brigitte Peter, Geschäftsführerin der AGA, „Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Geparde.“

Die AGA unterstützt in Namibia die Aufzucht und Ausbildung der Herdenschutzhunde und vergibt hierfür Patenschaften. Und natürlich kann das Projekt auch mit der Übernahme einer Geparde-Patenschaft unterstützt werden. Bitte helfen Sie uns jetzt mit Ihrer Spende, den Mensch-Wildtier-Konflikt zu lösen und die letzten Geparde zu schützen. Gerne schicken wir Ihnen auf Anfrage weitere Informationen zu dem Projekt und den Patenschaften zu.

Weitere Informationen:

Aktionsgemeinschaft Artenschutz (AGA) e.V.
Action Campaign for Endangered Species (ACES)
Brigitte Peter
Tulpenstr. 1, D - 70825 Korntal-Münchingen
Tel: +49(0) 71 50 - 92 22 10 Fax: +49(0) 71 50 - 92 22 11
E-Mail: buero@aga-international.de
Internet:www.aga-international.de

Die AGA ist als gemeinnützige Natur- und Artenschutzorganisation anerkannt und setzt sich bereits seit über 20 Jahren für den Erhalt von bedrohten Tier- und Pflanzenarten und deren Lebensräumen ein. Ihr Ziel ist es, weltweit den Schutz und den Erhalt der Natur zu fördern, das Umweltbewusstsein zu stärken und die Zerstörung der Lebensgrundlage von Menschen, Tieren und Pflanzen zu verhindern.